

Besichtigen Sie die ZKA Ingolstadt

Die ZKA Ingolstadt bietet Ihnen die Möglichkeit, sich bei einem Rundgang durch die Anlage zu informieren und die neuesten Technologien und ökologischen Lösungskonzepte kennenzulernen.

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin unter Telefon: 0841 305 465-20



Herausgeber: © ZKA Ingolstadt, 02/2016, Fotoquellen: ZKA Ingolstadt, Fotolia: Gina Sanders, Ramona Heim



Am Mailinger Moos 145
85055 Ingolstadt

Tel.: 0841 305 465-00
Fax: 0841 305 465-33
E-Mail: info@zka-ingolstadt.de
www.zka-ingolstadt.de



Medikamente gehören nicht ins WC

Arzneimittel bitte im Restmüll entsorgen!



Richtig entsorgen: Medikamente gehören nicht ins WC

Viele Menschen entsorgen ihre abgelaufenen oder nicht verbrauchten Medikamente in der Toilette oder im Ausguss des Spülbeckens. So gelangen diese Medikamente und ihre Abbaustoffe über die Kanalisation in die Kläranlage und somit in den Wasserkreislauf. Die Zentralkläranlage Ingolstadt (ZKA) weist darauf hin, dass Arzneimittel in den Restmüll gegeben werden müssen, um die Belastung der Gewässer so gering wie möglich zu halten.

Täglich gelangen mehrere Tonnen Arzneimittel in die Kanalisation. Umfragen belegen, dass fast jeder zweite Deutsche ausgediente Medikamente im WC oder im Waschbecken entsorgt. Allerdings sind viele Medikamente - von der Kopfschmerztablette bis hin zu komplexen Präparaten zur Bekämpfung schwerer Erkrankungen - oft gar nicht oder nur sehr langsam biologisch abbaubar. Auch nimmt der menschliche Körper nur einen Teil der Wirkstoffe auf. Neben den menschlichen Ausscheidungen nach der Einnahme von Medikamenten spielt die unsachgemäße Entsorgung die wichtigste Rolle bei der Abwasserbelastung.

Wasserkreislauf nicht belasten

Die ZKA Ingolstadt ist technisch hervorragend ausgerüstet. Trotzdem kann sie nicht alle Inhaltsstoffe von Medikamenten aus dem Abwasser filtern. Die dafür notwendige Nachrüstung der Anlage wäre aufwendig und teuer.



Foto: oh

In den vergangenen Jahren wurden Wirkstoffe von Medikamenten in Bächen, Flüssen und Seen festgestellt. Für den Menschen sind diese Rückstände nach bisherigen Erkenntnissen aufgrund der minimalen Konzentration nicht gefährlich. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, müssen wir gemeinsam die Belastung des Wasserkreislaufs so gering wie möglich halten. Jede Tablette und jeder Arzneitropfen, die nicht in Toilette oder Ausguss und damit ins Abwasser gelangen, entlasten unsere Umwelt.

Entsorgen Sie deshalb Ihre Medikamente in der Restmülltonne. Die Arzneiwirkstoffe werden bei der Verbrennung in der Müllverwertungsanlage zerstört und somit umweltgerecht entsorgt.

Wohin mit alten Arzneimitteln?

Früher haben Apotheken abgelaufene Medikamente zurückgenommen und entsorgt. Heute gilt: Flaschen und Ampullen fest verschließen und in den unteren Bereich der Restmülltonne werfen. Tabletten geben Sie ebenfalls, z.B. in Tüten verpackt, in den Restmüll. Dieser wird vollständig verbrannt.

Weitere Infos zur richtigen Entsorgung von Medikamenten:

www.zka-ingolstadt.de

